

TSR schließt langfristigen Liefervertrag mit Voestalpine

28.07.2025 [Christoph Schmidt](#) |  ca. 2 Min



TSR und Voestalpine präsentieren langfristige Liefervereinbarung (v.l.n.r.): Christian Presslmayer (Geschäftsführung Voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH), Denis Reuter (COO TSR Group), Christoph Priemetshofer (Director Scrap & Refractories Voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH), Hans Neumüller (COO Johann Neumüller Gesellschaft m.b.H.), Ulrich Althoff (COO AAA Stahl Holding GmbH) und Christian Thielen (CFO TSR Group).

Die zur Remondis-Gruppe gehörende TSR Group hat mit dem österreichischen Stahl- und Technologiekonzern Voestalpine einen langfristigen Liefervertrag über Recyclingrohstoffe geschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die TSR-Tochtergesellschaften Johann Neumüller GmbH mit Sitz in Linz und die Alfa Rohstoffhandel München GmbH die Voestalpine-Standorte in Linz und Donawitz künftig kontinuierlich mit aufbereiteten Schrottqualitäten versorgen. Die Belieferung läuft zunächst bis ins Jahr 2034. Ab 2027 sollen die Liefermengen im Zuge der technologischen Transformation deutlich ausgeweitet werden.

Ziel der Vereinbarung sei es, die Versorgungssicherheit von Voestalpine mit hochwertigen Recyclingrohstoffen langfristig zu gewährleisten und so eine stabile Grundlage für die Dekarbonisierungsstrategie des österreichischen

Konzerns zu schaffen, erklärt TSR in einer Pressemitteilung. Im Rahmen des Programms „greentec steel“ plant Voestalpine, ab 2027 an beiden Standorten Elektrolichtbogenöfen in Betrieb zu nehmen. Diese Technologieumstellung erfordere künftig deutlich höhere Mengen an Schrott.

„Versorgungssicherheit ist heute keine technische Frage mehr, sondern eine strategische Kernfrage für die Industrie“, betont Denis Reuter, Chief Operating Officer der TSR Group. „Sich bewusst für heimische und damit verlässliche Recyclingrohstoffe zu entscheiden, ist ein klarer Schritt hin zu mehr Resilienz – gerade in Zeiten geopolitischer Spannungen und volatiler Weltmärkte.“ Mit dieser Vereinbarung stärke TSR nicht nur die industrielle Unabhängigkeit, sondern leiste zugleich einen konkreten Beitrag zu CO₂-Einsparung und Ressourcenschonung.

Auch auf Seiten von Voestalpine sieht man die Partnerschaft als wichtigen Beitrag zur Umsetzung der eigenen Klimastrategie. „Mit der TSR Group haben wir einen erfahrenen Partner an unserer Seite, der unsere Anforderungen in puncto Qualität, Logistik und Liefersicherheit versteht und den Transformationsprozess der Industrie bestmöglich begleitet“, sagte Hubert Zajicek, Vorstandsmitglied der Voestalpine AG und Leiter der Stahlsparte.

Die geografische Nähe der TSR-Standorte zu den Stahlwerken in Linz und Donawitz ermöglicht laut TSR nicht nur kurze Transportwege, sondern sichert auch eine effiziente und verlässliche Logistik. Beide Partner betonen zudem ihr gemeinsames Engagement für eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft. Die TSR Group versteht sich dabei als strategischer Rohstoffpartner, der mit seinem flächendeckenden Netzwerk, langjähriger Aufbereitungskompetenz und maßgeschneiderten Logistikkonzepten einen entscheidenden Beitrag zur Transformation industrieller Wertschöpfungsketten leistet.

© 2025 EUWID Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH | Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zum Urheberrecht Die einzelnen von EUWID veröffentlichten Artikel, Tabellen und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zum eigenen Gebrauch des Kunden und seiner Mitarbeiter bestimmt. Sofern keine weitergehende Lizenzvereinbarung besteht, darf lediglich ein Ausdruck erstellt werden, der in Form eines betriebsinternen Umlaufs an einem einzelnen, mit dem Kunden vereinbarten Standort weitergegeben wird. Das digitale Verbreiten von EUWID-Inhalten, insbesondere per Intranet oder per E-Mail, betriebsintern, konzernweit oder außerhalb des Unternehmens ist nicht erlaubt und stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Mehr lesen Sie in unseren FAQ.